

Herder, Johann Gottfried: 22. Fabellied (1773)

- 1 Einmal in einem tiefen Thal
- 2 Der Kukuk und die Nachtigal
- 3 Eine Wett' thäten anschlagen,
- 4 Zu singen um das Meisterstück:
- 5 Wers gewönn' aus Kunst oder aus Glück;
- 6 Dank sollt' er davon tragen.

- 7 Der Kukuk sprach: »so dirs gefällt,
- 8 Hab der Sach einen Richter erwählt.«
- 9 Und thät den Esel nennen.
- 10 »denn weil der hat zwei Ohren groß,
- 11 So kann er hören desto baß
- 12 Und was recht ist, erkennen!«

- 13 Als ihm die Sach nun ward erzählt,
- 14 Und er zu richten hat Gewalt,
- 15 Schuf er: sie sollen singen!
- 16 Die Nachtigal sang lieblich aus:
- 17 Der Esel sprach: »du machst mirs kraus;
- 18 Ich kanns in Kopf nicht bringen.«

- 19 Der Kukuk fing auch an und sang,
- 20 Wie er denn pflegt zu singen:
- 21 Kukuk, Kukuk! lacht fein darein,
- 22 Das gefiel dem Esel im Sinne sein,
- 23 Er sprach: »in allen Rechten
- 24 Will ich ein Urtheil sprechen.

- 25 Hast wohl gesungen, Nachtigal!
- 26 Aber Kukuk singt gut Choral,
- 27 Und hält den Tackt fein innen.
- 28 Das sprech ich nach meinem hohen Verstand,
- 29 Und ob es gölt ein ganzes Land,

30 So laß ichs dich gewinnen.«

(Textopus: 22. Fabellied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67926>)